



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Finanzausschuss</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>FA 09/10</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>25.11.2009</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

<b>Teilnehmer</b>	<b>Herkunft</b>	<b>Funktion</b>	<b>Bemerkung</b>
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Bannick, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Rachow, Sven - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Reetz, Joachim - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Rieck, Artur - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Bräuß, Ute - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Gosau, Birgit - Verwaltung		VHS-Leiterin	
Frau Ries, Inga - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Seiler, Gunnar - Verwaltung		Protokollführer	
Herr Radon, Christopher - CDU		Gast	

### **Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	<b>VO/09/771</b>
5	Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch	<b>VO/09/773</b>
6	Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der VHS Tornesch sowie Änderung der Satzung der VHS zum 1.1.2010	<b>VO/09/775</b>
7	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	<b>VO/09/769</b>

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt den rechtzeitigen Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Herr Walter Thies nimmt das Bauprojekt Bahnbrücke zum Anlass den Finanzausschuss zu fragen, ob für die Finanzierung zukünftiger Projekte angesichts der schlechten Finanzlage mit Steuererhöhungen zu rechnen sei.

Herr Reetz führt aus, dass Projekte dieser Größenordnung nur finanzierbar seien, wenn entsprechenden Einnahmen bei der Gewerbesteuer und den Einkommenssteueranteilen in Aussicht stehen. Die Erhöhung von Grund- oder Hundesteuern sei nicht zweckdienlich. Diese Überlegungen fließen selbstverständlich in die Planung mit ein.

Frau Clauß fügt an, dass oftmals nicht die Finanzierung im Vermögenshaushalt, sondern vielmehr die nachfolgenden Betriebskosten im Verwaltungshaushalt das Problem darstellten. Sie stimmt mit Herrn Thies überein, dass die Investitionen auf ihre Nachhaltigkeit hin zu untersuchen sind.

Herr Rieck führt aus, dass das hier angeführte Projekt seinen Ursprung noch zu einer Zeit habe, in der die Stadt Tornesch sich in einer guten Haushaltslage befunden hatte. Grundsätzlich sind Infrastrukturmaßnahmen mit Blick auf die jeweilige Kassenlage zu planen.

Herr Jan Schon fragt nach, warum die in der Stadt Tornesch und deren Eigenbetrieben so intensiv mit Kassenkrediten gearbeitet wird. Er sieht hierbei die Gefahr, dass bei Fälligkeit eine Umschuldung nur zu deutlich schlechteren Konditionen möglich sein wird.

Bgm. Krügel erläutert, dass die Kassenkredite deutlich günstiger seien als normale Kredite, so dass die Stadt diese dort nutze, wo sie zulässig sind. OAR Kopper ergänzt, dass auch die Kassenkredite der Genehmigungspflicht der Kommunalaufsicht unterliegen. Frau Clauß gibt zu bedenken, dass Kassenkredite den Haushalt weniger transparent machen, da der tatsächliche Schuldenstand nicht klar erkennbar sei.

## **TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **TOP 4 Erlass einer 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)**

### **Beschluss:**

- "1. Die der Vorlage anliegende 8. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.
2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2010 in Kraft."

### **Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            0 Enthaltungen**

### **Beratungsverlauf:**

Herr Kopper erläutert auf Nachfrage von Frau Clauß, dass die Gebührenüberschüsse aus den Vorjahren innerhalb von drei Jahren abgebaut werden müssen.

**TOP 5 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch**

**Beschluss:**

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2010 vorgelegte Wirtschaftsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.836.800,00 € und die Aufwendungen betragen 2.773.300,00 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.500,00 € erwartet. Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 966.600,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 281.800,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Der Posten Prüfungsgebühren umfasst nicht allein die reine Prüfung sondern auch das Erstellen der Vor- und Nachkalkulationen.

**TOP 6 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der VHS Tornesch sowie Änderung der Satzung der VHS zum 1.1.2010**

**Beschluss:**

- I. Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Ausschuss für Finanzen:

„Der von der VHS für das Wirtschaftsjahr 2010 vorgelegte Wirtschaftsplan wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 469.000,00 € und die Aufwendungen betragen 499.500,00 €. Es wird kein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Das Defizit ist nötigenfalls aus der Verlustrücklage auszugleichen sein. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 80.000,00 € festgesetzt.“

- II. Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Ausschuss für Finanzen:

„1. Die Änderung der Betriebssatzung der VHS Tornesch wird beschlossen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Betriebssatzung auszufertigen und ortsüblich bekannt zu machen.“

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Frau Gosau erläutert auf Nachfrage von Frau Clauß, dass die ernsthafte Absicht bestehe, die Geschäftsaufwendungen für Büroausgaben in der angegebenen Höhe zu senken.

Der Ergebnisplan schließt mit einem geplanten Defizit von fast 31.000,- € ab, um die Rücklage zu vermindern. Die voraussichtliche Höhe der Rücklage Ende 2010 wird 100.000,- € betragen. Dabei ist das voraussichtliche Defizit in 2009 schon berücksichtigt.

Die Änderung der Satzung ist ausschließlich redaktionell.

**TOP 7 Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010**

**Beratungsverlauf:**

Einzelnachfragen zum Haushaltsentwurf der Verwaltung werden nicht gestellt.

Herr Rachow gibt zu bedenken, dass der vorgelegte Entwurf der Verwaltung das ausgegebene Ziel, die Ausgaben im Verwaltungshaushalt deutlich zu senken nicht erreiche. Er sehe auch keine zielführenden Ansätze in dieser Richtung. Aus diesem Grunde könne die CDU einem solchen Entwurf nicht zustimmen.

Frau Clauß fordert die Verwaltung auf, die Möglichkeiten zu strukturellen Veränderungen im Vermögenshaushalt zu prüfen.

Herr Rieck räumt ein, dass der Verwaltungshaushalt vor allem durch die Folgekosten der vergangenen politischen Beschlüsse stark belastet sei. Gleichwohl müsse der Verwaltungshaushalt auf mögliche Einsparpotentiale hin überprüft werden.

Die Verwaltung führt aus, man habe sich aufgrund der Zielvorgabe darauf beschränkt, 8% der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes einzusparen, ohne die freiwilligen Leistungen dabei zu kürzen. Konkrete Vorschläge seien vor allem im JSSKB nicht diskutiert worden und zur Beratung an den Finanzausschuss verwiesen worden.

Aus der Diskussion wird deutlich, dass es entgegen dem Wortlaut des Beschlusses nicht darum geht, konkrete Einsparungen in der geforderten Höhe durch Streichungen bei einzelnen Haushaltsstellen zu erzielen. Vielmehr wünscht die Politik, dass die Verwaltung Möglichkeiten aufzeigt, wie die genannten Einsparungen durch organisatorische Maßnahmen, Überprüfung vertraglicher Verpflichtungen und ähnlichen geeigneten Mitteln realisierbar sein könnten.

Die Verwaltung erklärt sich bereit, dahingehend tätig zu werden. Es ist aber nicht damit zu rechnen, bis zu Abschluss der Haushaltsberatungen belastbare Zahlen zu erhalten. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es dringend notwendig ist, einen Haushalt für 2010 zu beschließen, da ansonsten im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung keine freiwilligen Leistungen erbracht werden dürften.

Tornesch, den 22.09.2011

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)